Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





HEUTE

Koffer?! Wahrscheinlich ist gestohlenes Silberbesteck drin! Ich erfülle nur meine Pflicht. So ein verdächtiges Individuum wie Sie muß ich einsperren. Geben S' Ruh, sonst können S' was erleben!»

So kam es, daß ich Vaters Bekanntschaft erst nach einem Tage machte. Es war eben die gemütliche, gute, alte Zeit! Trudy Ruhig

Herrliche Zeiten

Freilich kann man über die Errungenschaften der modernen Zeiten geteilter Meinung sein; doch auch die alten hatten nicht des Guten allein. Damals gab es auch schon Verbotstafeln. Ja, es war sogar mehr verboten als heute, auch das Traben in den Dörfern und Städten, während man sie heute grinsend durchrasen kann, je schneller und lauter desto zeitgemäßer, selbst nachts, damit der schlafende Bürger aufwachen und nach der Zeit sehen kann. So weiß er stets, wie spät es ist, ohne daß die Gemeinde einen Stundenrufer entlöhnen muß. Denn will der Bürger aller Rabatte teilhaftig werden, soll er ihnen auch nachts nachgrübeln können und die Stunde nicht verpassen. Man denke dabei nicht bloß an Steuerrabatte und Subventionen, obwohl man solcher von der Wiege bis zur Bahre teilhaftig werden kann, sondern auch aller andern Rabatte, die das Leben so amüsant machen und köstlich verbilligen, insbesondere bei den Ausverkäufen, also zu allen Jahreszeiten, wo man (ds Füfi u ds Weggli) haben darf, somit quasi gratis lebt. Gewiß! Denken wir nur an ein Badekostüm: die Hälfte weniger Stoff als früher und im Ausverkauf noch um die Hälfte billiger. 'Also? Daran muß schließlich auch das Familienoberhaupt glauben, wenn es sich nach des Tages Mühen und den sieben Vorstandssitzungen und Vereinsanlässen in der Woche einmal mit patriarchalischer Würde in Pantoffeln im Kreise seiner Lieben niederläßt und das häusliche Glück genießt, dieses auf einige Stunden zusammengedrängte, verdichtete und darum um so kostbarere Glück. Oder stimmt die Rechnung nicht ganz, die Rechnung des konzentrierten Familienglücks und Badekostüms? Kostet das doch noch etwas mehr? Vielleicht etwas Ehr- und Schamgefühl. Doch solches ist wohl schon abhanden gekommen, als in den Schulen noch Läusetanten beschäftigt waren und die Jugend behördlich gelaust wurde.

Heute ist das nicht mehr der Fall. Wenigstens bei uns nicht. Im klassischen Italien allerdings mußte noch im Jahre 1944 ein Entlausungsfeldzug durchgeführt werden, haben doch die Besatzungsbehörden damals in Neapel allein anderthalb Millionen Menschen mit dem DDT-Mittel entlaust. Hätten die Amerikaner diesen Feldzug gegen die Läuse in Italien nicht unternommen, wäre vielleicht ganz Europa von den Läusen heimgesucht worden und damit vom Fleckfieber. Die Biester hätten wohl nicht einmal vor unserer Neutralität Halt gemacht, so wenig als die Reblaus, die zwar von Amerika gekommen ist. Aber dagegen haben wir nun auch die Amerikaner selbst in Europa und die Serienfilme aus Hollywood, den Jazz aus Honolulu, die Bestseller aus Manhattan, dazu natürlich die Saison-Ausverkäufe, die Rabatte und Subventionen und ein Abwehrmittel gegen die Läuse, das in Basel hergestellte DDT. Freuen wir uns dessen. Wir haben es wirklich herrlich weit gebracht und brauchen nicht zu befürchten, daß Politiker und andere Lauser das Volk mahnen müssen: «Kinder kauft Kämme, denn wir gehen lausigen Zeiten entgegen.»

Adolf Fux

Die gute alte Zeit ...

Mit Wehmut und Sentimentalität gedenken ältere Leute der Zeiten vor dem Ersten Weltkrieg. Nach ihrer Ansicht muß damals das Paradies auf Erden geherrscht haben, wenn man von sich selber nicht wüßte, wie sehr man einen Zustand idealisiert, solange man sich weit vom Geschütz weiß. Einem Bekannten von uns, der im Kirchenrodel Forschungen über seinen Stammbaum anstellte, passierte es, daß er dabei auf eine Ahnin stieß, von der es hieß: Sie trug das Kränzlein zu Unrecht. Gemeint ist natürlich das Brautkränzlein am Hochzeitstag. Daß nun eine solche Bemerkung in einem öffentlichen Buche aufgeschrieben wurde, läßt mich wahrlich an der (Güte) der alten Zeit etwas zweifeln. Helene Meyer

Töchter von heute

Geschichtsstunde in der Hötö (Höhere Töchterschule):

«Zählen Sie mir die Namen von drei großen Eroberern auf!»

«Julius Cäsar, Napoleon ... und Clark Gable.»







Gratismuster durch La Medicalia GmbH., Casima/Ti.



Solbad Schützen Rheinfelden

Gegen frühzeitiges Altern Herz — Rheuma — Frauenleiden



Sensationelle neue Formel macht Wasser «nässer». weicht den Bart restlos auf!

Jetzt eine neue Rasiercrème mit Tiefenwirkung! Sie rasieren sich sauber und leicht wie noch nie!

Dank einer neu entdeckten Formel, welche die Netzkraft des Wassers erhöht, ist es endlich gelungen, zwei alte Nachteile zu überwinden, welche das Rasieren bisher erschwerten.
Der eine besteht in der Schwierigkeit, nur teil-

Zusammenhalten Schweizer Ware

kaufen

weise aufgeweichtes Barthaar glatt und schmerzlos zu schneiden. Gewöhnliches Wasser braucht ohne den neuen Bestandteil zur vollen Aufwei-

ohne den neuen Bestandteil zur vollen Aufweichung des Barthaares viel länger als die meisten Männer warten wollen.

Der andere Nachteil der täglichen Rasur besteht in der rissigen, trockenen und müden Gesichtshaut, die unvermeidlich ist, solange ihr die natürlichen Oele durch den Rasierprozeß ständig entzogen werden.

Diese beiden Nachteile werden nun endgültig beseitigt dank der auf ihrer höheren Netzkraft beruhenden Tiefenwirkung der neuen Luxury Shaving Cream von J. B. Williams.

Die neue Schnellrasur

In ihrer neuen Zusammensetzung löst Luxury Shaving Cream die öligen Substanzen auf, wel-

che das Barthaar umschließen; sie reinigt und öffnet dessen unsichtbare kleine Poren, so daß sie sich ungehindert mit Wasser vollsaugen können.

das Spezialitätenrestaurant

Morgartenstrasse 5 b. Bahnhof

in LUZERN

Gleichzeitig macht diese neue Formel das Wasser « nässer », indem es seine natürliche Oberflächenspannung herabsetzt: die kleinen Wassertropfen lösen sich auf und durchnässen so das Haar im Handumdrehen.

Dieser neuartigen Tiefenwirkung von Williams verdanken Sie von nun an einen besser aufgeweichten, spielend zu schneidenden Bart, ihrem Gehalt an Lanolin-Extrakt aber eine frisch und jugendlich aussehende Haut – kurz: Williams Shaving Cream verschafft Ihnen eine herrlich angenehme Rasur ... in der Hälfte der gewohnten Zeit.

Kaufen Sie die neue Williams Luxury Shaving Cream und überzeugen Sie sich selber, wieviel schneller und leichter Sie sich von jetzt an





Für den Unternehmer gilt: Mit einfachen Mitteln grösstmögliche Wirkung erzielen - auch beim Rasieren! Mit der 3-fach geschliffenen Gillette-Klinge rasiert man sich schnell, «hautnah» und makellos sauber - und braucht keine Nachrasur am Abend!

10 blaue Gillette-Klingen im Päcklein oder Dispenser Gillette-Apparate ab Fr. 3.40



Viele Köpfe - eine Meinung:

